

Notenbewertung nach individuellen Voraussetzungen oder der gleiche Maßstab für alle?

Beitrag von „Silicium“ vom 15. April 2012 19:13

Zitat von Bolzbold

Nun ja, Leichtathletik und sonstige sportliche Tests, die primär auf der Physis des jeweiligen Schülers basieren, haben etwas darwinistisches in meinen Augen.

Irgendwoher muss doch die Erfahrung kommen, dass die Sportskanonen immer die eins hatten und die "Nichtsportler" allenfalls eine drei.

Ich hatte auch immer den Eindruck, dass die besonders intelligenten Schüler (bei uns nennt man sie Käpsele) immer die waren, die in Mathematik eine eins hatten und die eher einfältigen allenfalls eine drei.

Sind halt eben Tests die primär auf der Denkfähigkeit des jeweiligen Schülers basieren und das ist ja nun auch darwinistisch. (Der gilt ja nicht nur um physische Attribute, wobei Intellekt schon auch eine körperliche Voraussetzung ist so man anerkennt, dass "der Geist im Gehirn wohnt")